

Antrag

auf Registrierung als berufliche/r Betreuerin/ Betreuer nach §§ 23 ff. Betreuungsorganisationengesetz (BtOG)

Senden Sie das ausgefüllte Formular an:

Kreis Steinfurt
Amt für Soziales und Pflege
Betreuungsbehörde
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Eingangsdatum
(wird von der Behörde ausgefüllt)

Persönliche Daten

Anrede		Geburtsdatum	
Name		Vorname	
Straße			Hausnummer
Postleitzahl	Ort		
Büroanschrift			
Telefon		E-Mail	

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Registrierung als berufliche/r Betreuerin/Betreuer gem. § 23 ff. BtOG

Bitte kreuzen Sie nachstehenden Punkt nur an, wenn Sie Mitarbeiter/in eines nach § 14 BtOG anerkannten Betreuungsvereins sind oder eine Anstellungszusage eines nach § 14 BtOG anerkannten Betreuungsvereins haben.

Ich

- bin Mitarbeiter/in eines gem. § 14 BtOG anerkannten Betreuungsvereins oder
 habe eine Anstellungszusage eines gem. § 14 BtOG anerkannten Betreuungsvereins. Die Anstellungszusage füge ich meinem Antrag hinzu.

Name Betreuungsverein			
Straße			Hausnummer
Postleitzahl	Ort		

Dem Antrag füge ich nachfolgende Unterlagen bei:

- eine Auskunft aus dem zentralen Schuldnerverzeichnis nach § 882b ZPO, § 24 Abs. 1 Nr. 2 BtOG;
- eine Erklärung gem. § 24 Abs. 1 Nr. 3 und 4 BtOG, ob ein Insolvenz-, Ermittlungs- oder Strafverfahren anhängig ist und ob in den letzten drei Jahren vor Antragstellung eine Registrierung als Berufsbetreuer versagt, zurückgenommen oder widerrufen wurde (s. Anlage 1);
- eine Erklärung zum beabsichtigten Zeitumfang und der Organisationsstruktur gem. § 24 Abs. 1 S. 3 BtOG (s. Anlage 2);
- Nachweise über die Sachkunde gem. § 24 Abs. 1 Nr. 5 BtOG

Ich möchte meine vollständige Sachkunde nachweisen durch

- ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss eines Studien-, Aus- oder Weiterbildungsgangs gem. § 5 BtRegV;
- ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss eines anerkannten Sachkundelehrgangs gem. § 6 BtRegV;
- einen Anerkennungsbescheid der Stammbehörde über den Nachweis der Sachkunde gem. § 7 Abs. 4 BtRegV;
- den Nachweis der Befähigung zum Richteramt bzw. den Abschluss des Studiums der Sozialpädagogik oder der Sozialen Arbeit gem. § 7 Abs. 6 BtRegV.
- Ich möchte meine vollständige Sachkunde durch anderweitige Nachweise nach § 7 BtRegV nachweisen
Gleichzeitig beantrage ich die Anerkennung meiner anderweitigen Nachweise nach § 7 Abs. 4 BtRegV durch gesonderten Bescheid – bitte nutzen Sie dafür die Anlage 3.
- Ich verfüge über Teilbereiche der Kenntnisse nach § 3 BtRegV und eine mehrjährige für die Führung der Betreuung nutzbare Berufserfahrung (alternativ: mehrjährige Erfahrung als ehrenamtliche/r Betreuer/in), die einem Sachkundenachweis im Wesentlichen gleichwertig sind. Gleichzeitig beantrage ich die Anerkennung der anderweitigen Nachweise nach § 7 Abs. 5 BtRegV durch gesonderten Bescheid – bitte nutzen Sie dafür die Anlage 4.

Bitte kreuzen Sie nachstehenden Punkt nur an, wenn Sie Mitarbeiter/in eines nach § 14 BtOG anerkannten Betreuungsvereins sind oder eine Anstellungszusage eines nach § 14 BtOG anerkannten Betreuungsvereins haben und noch nicht über die vollständige Sachkunde gem. § 24 Abs. 1 Nr. 5 BtOG verfügen.

- Ich beantrage die Registrierung als berufliche/r Betreuerin/Betreuer gem. § 23 Abs. 4 BtOG, da ich den vollständigen Nachweis der Sachkunde noch nicht erbringen kann – anliegend übersende ich die notwendige Erklärung des Betreuungsvereins gem. § 23 Abs. 4 BtOG (s. Anlage 5).

Ein Führungszeugnis gem. § 30 Abs. 5 BZRG habe ich am beantragt. Es wird Ihnen direkt vom Bundesamt für Justiz übermittelt.

Den Nachweis über den erforderlichen Berufshaftpflichtversicherungsschutz gem. § 23 Abs. 1 Nr. 3 BtOG werde ich vorlegen, sobald Sie meine Unterlagen zur Registrierung geprüft haben und mich gem. § 24 Abs. 3 S. 5 BtOG zur Vorlage auffordern.

Für ein persönliches Gespräch zur Eignung als Berufsbetreuer/in stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Ort, Datum

Unterschrift

Eingangsdatum
(wird von der Behörde ausgefüllt)

Anlage 1

Erklärung nach § 24 Abs. 1 Nr. 3 und 4 BtOG

Anrede	
Name	Vorname
Geburtsdatum	Aktenzeichen (wenn vorhanden)

Hiermit erkläre ich, dass gegen mein Vermögen kein Insolvenzverfahren anhängig ist und gegen meine Person ebenfalls keine Ermittlungs- oder Strafverfahren anhängig sind.

Gleichzeitig erkläre ich, dass in den letzten drei Jahren vor der Antragstellung eine Registrierung als Berufsbetreuer/in nicht versagt, zurückgenommen oder widerrufen wurde.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 2

Erklärung zum geplanten zeitlichen Umfang und zur geplanten Organisationsstruktur der beruflichen Betreuer Tätigkeit gem. § 24 Abs. 1 Satz 2 BtOG, § 32 Abs. 1 Satz 4, § 11 BtRegV

Anrede	
Name	Vorname
Geburtsdatum	Aktenzeichen (wenn vorhanden)

Ich beabsichtige berufliche Betreuungen im folgenden zeitlichen Umfang zu führen

Vollzeit

Teilzeit Mit Stunden Wochenstunden

Ich übe zusätzlich noch eine andere berufliche Tätigkeit mit folgendem zeitlichen Gesamtumfang aus

Zeitlicher Umfang: Stunden Wochenstunden

Zu meiner Organisationsstruktur teile ich Ihnen gem. § 11 BtRegV folgendes mit:

Meine Tätigkeit als Berufsbetreuer/in plane ich folgendermaßen auszuüben:

als Einzeltätigkeit

in einer Bürogemeinschaft

sonstiges (bitte konkret beschreiben)

Anzahl und Beschäftigungsumfang (Wochenarbeitsstunden) von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern

Art und Umfang der Räumlichkeiten, in denen die Tätigkeit wird bzw. werden soll

Art und Umfang der Erreichbarkeit

Sprechzeiten

Bürozeiten

Postadresse/Postfach

Sonstiges

Regelung bei Abwesenheit

Ich habe noch keine Vertretungsperson.

Ich habe folgende Vertretungsperson.

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 3

Antrag auf Anerkennung anderweitiger Nachweise nach § 7 Abs. 4 BtRegV

Anrede	
Name	Vorname
Geburtsdatum	Aktenzeichen (wenn vorhanden)

Ich beantrage die Anerkennung meiner Nachweise gem. § 7 Abs. 4 BtRegV.

Bitte zeigen Sie anhand der nachstehenden Tabelle auf, welche Unterlagen aus Ihrer Sicht den geforderten Sachkunde-Modulen nach § 3 BtRegV nach Inhalt und Umfang mindestens im Wesentlichen entsprechen.

Module zu § 3	Unterrichtsinhalte der Sachkunde (gesamtzeitaufwand in Zeitstunden)	Inhalte Ihrer anzuerkennenden Unterlagen (Anlagen-Nr.)
Modul 1	Betreuerbestellung und Zusammenarbeit mit dem Betreuungsgericht (15)	
Zu Abs. 1 Nr. 1	Betreuerbestellung: Voraussetzungen, Verfahren, Sachverhaltsermittlung Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts: Voraussetzungen, Grenzen, Verfahren Aufgabenbereiche Aufsicht durch das Betreuungsgericht Berichts-, Auskunfts- und Mitteilungspflichten Genehmigungsvorbehalte einschließlich Verfahren	
Modul 2	Betreuungsführung (30)	
Zu Abs. 1 Nr. 1	UN-Behindertenrechtskonvention, insbesondere Artikel 12: Unterstützung bei der Ausübung der Rechts- und Handlungsfähigkeit, Bedeutung der Grundrechte Ermittlung der Wohn- und Lebenslage des Betreuten Erarbeitung der Betreuungsziele Vorrang der Unterstützung und Willensvorrang nach § 1821 BGB Wille, Wünsche, Präferenzen Erforderlichkeitsgrundsatz im Innenverhältnis Schutzpflichten	
Modul 3	Recht der Unterbringung und der ärztlichen Zwangsmaßnahmen (15)	
Zu Abs. 1 Nr. 1	Freiheitsentziehende Unterbringung und sonstige freiheitsentziehende Maßnahmen nach Betreuungsrecht und nach öffentlichem Recht: Voraussetzungen und Verfahren Einwilligung in ärztliche Zwangsmaßnahmen: Voraussetzungen und Verfahren Aufgaben des Betreuers während des Vollzugs einer freiheitsentziehenden Unterbringung, sonstiger freiheitsentziehender Maßnahmen und ärztlicher Zwangsmaßnahmen	
Modul 4	Personensorge 1 (15)	
Zu Abs. 1 Nr. 2	Grundkenntnisse über typische betreuungsrelevante Erkrankungen und Behinderungen, deren Auswirkungen, Gefahren und Behandlungsmöglichkeiten Möglichkeiten der Vermeidung einer freiheitsentziehenden Unterbringung, sonstiger freiheitsentziehender Maßnahmen und ärztlicher Zwangsmaßnahmen	

Module zu § 3	Unterrichtsinhalte der Sachkunde (gesamtaufwand in Zeitstunden)	Inhalte Ihrer anzuerkennenden Unterlagen (Anlagen-Nr.)
Modul 5	Personensorge 2 (15)	
Zu Abs. 1 Nr. 2	Behandlungsvertragsrecht, Einwilligungsfähigkeit und Patientenrechte Behandlungswünsche, Patientenverfügung, Sterbewunsch Einwilligung des Betreuers bei gefährlichen ärztlichen Maßnahmen: Voraussetzungen und Verfahren Aufgabe von Wohnraum Umgangs- und Aufenthaltsbestimmung	
Modul 6	Vermögenssorge 1 (15)	
Zu Abs. 1 Nr. 3	Grundkenntnisse über Geschäftsfähigkeit Recht der Stellvertretung allgemeines Schuldrecht einschließlich Haftungsfragen Kaufvertragsrecht Schuldenregulierung, Mahn- und Vollstreckungsbescheid, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren	
Modul 7	Vermögenssorge 2 (15)	
Zu Abs. 1 Nr. 3	Vermögensverwaltung und Verfügungen über das Betreutenvermögen Vermögensverzeichnis, Rechnungslegung und Genehmigungsvorbehalte Betreuungsrelevante Aspekte des Miet- und Heimrechts Betreuungsrelevante Aspekte des Erb- und Familienrechts	
Modul 8	Sozialrecht 1: Kenntnisse des Sozialrechts (30)	
Zu Abs. 2 Nr. 1	Das Sozialrecht (SGB und SGG) im Überblick, insbesondere Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts einschließlich der Kosten der Unterkunft, vor allem nach dem SGB II und XII Sozialleistungsansprüche nach dem SGB V, VI und XI Ermittlung, Geltendmachung und Durchsetzung von sozialrechtlichen Ansprüchen sowie sozialrechtliche Mitwirkungspflichten	
Modul 9	Sozialrecht 2: Sozial- und Hilfestrukturen in der Praxis (45)	
Zu Abs. 2 Nr. 2	Teilhabeleistungen vor allem nach SGB IX Teilhabe- und Gesamtplanverfahren Rehabilitations- und Teilhabeleistungen der verschiedenen Rehabilitati- onsträger Leistungsformen der Eingliederungshilfe (z. B. Teilhabe am Arbeitsleben, medizinische Rehabilitation, Teilhabe an Bildung und Leistungen zur sozialen Teilhabe) Besondere Wohnformen und ambulant betreute Wohngemeinschaften Pflegeleistungen in Kombination mit anderen SGB-Leistungen Leistungen der Pflegeversicherung einschließlich Aufklärung, Auskunft und Pflegeberatung nach den §§ 7 ff. SGB XI sowie das Verhältnis zu ande- ren Sozialleistungen nach § 13 SGB XI Leistungen der Hilfe zur Pflege nach SGB XII Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung im Pflegefall (z. B. häusliche Krankenpflege und weitere Leistungen nach den §§ 37 ff. SGB V, medizinische Rehabilitation) Leistungen der Eingliederungshilfe im Pflegefall Methoden zur fallbezogenen Erschließung und Nutzung von Beratungs-, Sozial- und Hilfestrukturen sowie von Netzwerken	
Modul 10	Grundlagen der Kommunikation und Praxistransfer (30)	
Zu Abs. 3	Theoretische Konzepte und Methoden der Kommunikation Grundhaltungen und Techniken der Kommunikation Diversitätssensible Kommunikation Ressourcenorientierte Kommunikation Konfliktmanagement in der Kommunikation Selbst- und Machtreflexion	

Module zu § 3	Unterrichtsinhalte der Sachkunde (gesamtaufwand in Zeitstunden)	Inhalte Ihrer anzuerkennenden Unterlagen (Anlagen-Nr.)
Modul 11	Betreuungsspezifische Kommunikation/Methoden der unterstützten Entscheidungsfindung	
Zu Abs. 3	<p>Auswirkungen spezifischer krankheits- bzw. beeinträchtigungsbedingter Einschränkungen auf die Fähigkeit der Kommunikation und der Entscheidungsfindung</p> <p>Bedeutung sozialer und umweltbedingter Einflussfaktoren auf Autonomie und Entscheidungsfindung von betreuten Menschen</p> <p>Methoden zur kommunikativen Verhinderung von Ausschlussmechanismen</p> <p>Barrierefreie Kommunikation, leichte Sprache</p> <p>Drei- oder Mehrparteien-Interaktion mit betreuten Menschen</p> <p>Erkennen und Ermitteln von Wunsch, Wille und Präferenzen von betreuten Menschen in der Kommunikation einschließlich biographischer Aspekte und Werthaltungen</p> <p>Methoden der Unterstützung bei der Entscheidungsfindung betreuter Menschen und praktische Erprobung</p>	

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 4

Antrag auf Anerkennung anderweitiger Nachweise nach § 7 Abs. 5 BtRegV

Anrede	
Name	Vorname
Geburtsdatum	Aktenzeichen (wenn vorhanden)

Ich beantrage die Anerkennung meiner Nachweise gem. § 7 Abs. 5 BtRegV.

Bitte zeigen Sie anhand der nachstehenden Tabelle auf, welche der von Ihnen eingereichten Unterlagen aus Ihrer Sicht Kenntnisse über Teilbereiche der geforderten Sachkunde-Module nach § 3 BtRegV nachweisen.

Module zu § 3	Unterrichtsinhalte der Sachkunde (gesamtaufwand in Zeitstunden)	Inhalte Ihrer anzuerkennenden Unterlagen (Anlagen-Nr.)
Modul 1	Betreuerbestellung und Zusammenarbeit mit dem Betreuungsgericht (15)	
Zu Abs. 1 Nr. 1	Betreuerbestellung: Voraussetzungen, Verfahren, Sachverhaltsermittlung Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts: Voraussetzungen, Grenzen, Verfahren Aufgabenbereiche Aufsicht durch das Betreuungsgericht Berichts-, Auskunfts- und Mitteilungspflichten Genehmigungsvorbehalte einschließlich Verfahren	
Modul 2	Betreuungsführung (30)	
Zu Abs. 1 Nr. 1	UN-Behindertenrechtskonvention, insbesondere Artikel 12: Unterstützung bei der Ausübung der Rechts- und Handlungsfähigkeit, Bedeutung der Grundrechte Ermittlung der Wohn- und Lebenslage des Betreuten Erarbeitung der Betreuungsziele Vorrang der Unterstützung und Willensvorrang nach § 1821 BGB Wille, Wünsche, Präferenzen Erforderlichkeitsgrundsatz im Innenverhältnis Schutzpflichten	
Modul 3	Recht der Unterbringung und der ärztlichen Zwangsmaßnahmen (15)	
Zu Abs. 1 Nr. 1	Freiheitsentziehende Unterbringung und sonstige freiheitsentziehende Maßnahmen nach Betreuungsrecht und nach öffentlichem Recht: Voraussetzungen und Verfahren Einwilligung in ärztliche Zwangsmaßnahmen: Voraussetzungen und Verfahren Aufgaben des Betreuers während des Vollzugs einer freiheitsentziehenden Unterbringung, sonstiger freiheitsentziehender Maßnahmen und ärztlicher Zwangsmaßnahmen	
Modul 4	Personensorge 1 (15)	
Zu Abs. 1 Nr. 2	Grundkenntnisse über typische betreuungsrelevante Erkrankungen und Behinderungen, deren Auswirkungen, Gefahren und Behandlungsmöglichkeiten Möglichkeiten der Vermeidung einer freiheitsentziehenden Unterbringung, sonstiger freiheitsentziehender Maßnahmen und ärztlicher Zwangsmaßnahmen	

Module zu § 3	Unterrichtsinhalte der Sachkunde (gesamtaufwand in Zeitstunden)	Inhalte Ihrer anzuerkennenden Unterlagen (Anlagen-Nr.)
Modul 5	Personensorge 2 (15)	
Zu Abs. 1 Nr. 2	Behandlungsvertragsrecht, Einwilligungsfähigkeit und Patientenrechte Behandlungswünsche, Patientenverfügung, Sterbewunsch Einwilligung des Betreuers bei gefährlichen ärztlichen Maßnahmen: Voraussetzungen und Verfahren Aufgabe von Wohnraum Umgangs- und Aufenthaltsbestimmung	
Modul 6	Vermögenssorge 1 (15)	
Zu Abs. 1 Nr. 3	Grundkenntnisse über Geschäftsfähigkeit Recht der Stellvertretung allgemeines Schuldrecht einschließlich Haftungsfragen Kaufvertragsrecht Schuldenregulierung, Mahn- und Vollstreckungsbescheid, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren	
Modul 7	Vermögenssorge 2 (15)	
Zu Abs. 1 Nr. 3	Vermögensverwaltung und Verfügungen über das Betreutenvermögen Vermögensverzeichnis, Rechnungslegung und Genehmigungsvorbehalte Betreuungsrelevante Aspekte des Miet- und Heimrechts Betreuungsrelevante Aspekte des Erb- und Familienrechts	
Modul 8	Sozialrecht 1: Kenntnisse des Sozialrechts (30)	
Zu Abs. 2 Nr. 1	Das Sozialrecht (SGB und SGG) im Überblick, insbesondere Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts einschließlich der Kosten der Unterkunft, vor allem nach dem SGB II und XII Sozialleistungsansprüche nach dem SGB V, VI und XI Ermittlung, Geltendmachung und Durchsetzung von sozialrechtlichen Ansprüchen sowie sozialrechtliche Mitwirkungspflichten	
Modul 9	Sozialrecht 2: Sozial- und Hilfestrukturen in der Praxis (45)	
Zu Abs. 2 Nr. 2	Teilhabeleistungen vor allem nach SGB IX Teilhabe- und Gesamtplanverfahren Rehabilitations- und Teilhabeleistungen der verschiedenen Rehabilitati- onsträger Leistungsformen der Eingliederungshilfe (z. B. Teilhabe am Arbeitsleben, medizinische Rehabilitation, Teilhabe an Bildung und Leistungen zur sozialen Teilhabe) Besondere Wohnformen und ambulant betreute Wohngemeinschaften Pflegeleistungen in Kombination mit anderen SGB-Leistungen Leistungen der Pflegeversicherung einschließlich Aufklärung, Auskunft und Pflegeberatung nach den §§ 7 ff. SGB XI sowie das Verhältnis zu ande- ren Sozialleistungen nach § 13 SGB XI Leistungen der Hilfe zur Pflege nach SGB XII Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung im Pflegefall (z. B. häusliche Krankenpflege und weitere Leistungen nach den §§ 37 ff. SGB V, medizinische Rehabilitation) Leistungen der Eingliederungshilfe im Pflegefall Methoden zur fallbezogenen Erschließung und Nutzung von Beratungs-, Sozial- und Hilfestrukturen sowie von Netzwerken	
Modul 10	Grundlagen der Kommunikation und Praxistransfer (30)	
Zu Abs. 3	Theoretische Konzepte und Methoden der Kommunikation Grundhaltungen und Techniken der Kommunikation Diversitätssensible Kommunikation Ressourcenorientierte Kommunikation Konfliktmanagement in der Kommunikation Selbst- und Machtreflexion	

Module zu § 3	Unterrichtsinhalte der Sachkunde (gesamtzeitaufwand in Zeitstunden)	Inhalte Ihrer anzuerkennenden Unterlagen (Anlagen-Nr.)
Modul 11	Betreuungsspezifische Kommunikation/Methoden der unterstützten Entscheidungsfindung	
Zu Abs. 3	<p>Auswirkungen spezifischer krankheits- bzw. beeinträchtigungsbedingter Einschränkungen auf die Fähigkeit der Kommunikation und der Entscheidungsfindung</p> <p>Bedeutung sozialer und umweltbedingter Einflussfaktoren auf Autonomie und Entscheidungsfindung von betreuten Menschen</p> <p>Methoden zur kommunikativen Verhinderung von Ausschlussmechanismen</p> <p>Barrierefreie Kommunikation, leichte Sprache</p> <p>Drei- oder Mehrparteien-Interaktion mit betreuten Menschen</p> <p>Erkennen und Ermitteln von Wunsch, Wille und Präferenzen von betreuten Menschen in der Kommunikation einschließlich biographischer Aspekte und Werthaltungen</p> <p>Methoden der Unterstützung bei der Entscheidungsfindung betreuter Menschen und praktische Erprobung</p>	

Verfügen Sie über eine mehrjährige für die Führung der Betreuung nutzbare Berufserfahrung (alternativ: mehrjährige Erfahrung als ehrenamtliche/r Betreuer/in), die einem Nachweis nach § 7 Abs. 2 BtRegV im Wesentlichen gleichwertig ist, dann führen Sie diese inkl. Nachweise auf der nächsten Seite auf.

Bitte beschreiben Sie zudem, worin die für die Führung der Betreuung nutzbare Berufserfahrung besteht. Bei Vorhandensein einer mehrjährigen Berufserfahrung als ehrenamtliche/r Betreuer/in fügen Sie Ihrem Antrag bitte Nachweise über die Bestellung und über die Teilnahme an Schulungsmaßnahmen bei.

Berufserfahrung	Nachweis (ggfs. Anlagen-Nr.)

Ort, Datum

Unterschrift

Eingangsdatum
(wird von der Behörde ausgefüllt)

Anlage 5

Erklärung des nach § 14 BtOG anerkannten Betreuungsvereines gem. § 23 Abs. 4 Nr. 2 BtOG

Hiermit erklären wir

Name Betreuungsverein	
Straße	Hausnummer
Postleitzahl	Ort

dass

Anrede	
Name	Vorname
Geburtsdatum	Aktenzeichen (wenn vorhanden)

bis zum vollständigen Nachweis seiner/ihrer Sachkunde durch eine/n Mitarbeiter/in, der/die als berufliche/r Betreuer/in registriert ist, bei den geführten Betreuungen angeleitet und kontrolliert wird.

Name des beauftragte/n Mitarbeiter/in

Ort, Datum

Unterschrift Vertreter/in Betreuungsverein